



Globale Europa- studien/Global European Studies M.A.

Modulhandbuch

Stand: Mai 2021

Ansprechpartner:

Dr. Daniel Hütter
Fachbereich Literaturwissenschaft
Telefon +49 7531 88-2421
E-Mail: referent.litwiss@uni-konstanz.de

– uni.kn/litwiss

Inhalt

Qualifikationsziele	4
Beschreibung der Module	5

Qualifikationsziele

Fachspezifische Qualifikationsziele

Die fachbezogenen Lernziele bestehen in der Vermittlung einer breiten kulturwissenschaftlichen Methodenkenntnis und eines gründlichen kulturgeschichtlichen Wissens sowie in der Fähigkeit, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten und die erworbene theoretische und historische Übersicht problem- und praxisorientiert ausweisen zu können. Diese Fachkenntnisse und Fähigkeiten werden in den drei Kernmodulen (M1-M3) und – mit je verschiedenem thematischem Fokus – im Profildbereich (M4) sowie im Ergänzungsmodul (M6) geschult.

Überfachliche Qualifikationsziele

Zu den überfachlichen berufsfeldorientierten Schlüsselqualifikationen, die das Studium der kulturellen Grundlagen Europas vermittelt, gehören an vorderster Stelle die Kompetenz zur Kontextualisierung und die Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation. Gemeinsam mit der geschulten Diskussions- und Urteilsfähigkeit, dem Orientierungs- und Analysevermögen sowie mit handwerklichen Techniken des sicheren Vortragens und Präsentierens qualifizieren sie die Studierenden für einen Arbeitsmarkt, der von politischen Institutionen mit europäischem Bezug bis hin zu kulturellen Einrichtungen und öffentlichen Medien reicht. Die überfachlichen Qualifikationen werden einerseits kursintegriert in den einzelnen Lehrveranstaltungen des Studiengangs ausgebildet, andererseits in den obligatorischen Kolloquien (M3 und Abschlussmodul) und insbesondere durch das Gastsemester an einer der ausländischen Partner-Universitäten gezielt gefördert.

Beschreibung der Module

Modul 1: Kulturtheorien und kulturwissenschaftliche Methoden

M.A. Globale Europastudien/Global European Studies

Credits	15
Dauer	in der Regel ein Semester
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	10 %
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung Kulturtheorien
Teilmodule	Kulturtheorien; Übung Kulturtheorien (begleitend zur VL); Kulturwissenschaftliche Methoden
Qualifikationsziele	Theoretische und methodische Grundlagen für das Studium bilden.

Teilmodul 1 Kulturtheorien

Lehrinhalte

Im Zentrum dieses Moduls stehen einschlägige Theorien und Begriffe der Kultur, die einerseits für Geschichte und Selbstverständnis Europas prägend geworden sind, andererseits in den gegenwärtigen Debatten der Kulturwissenschaften favorisiert werden. Neben den verschiedenen Grenzziehungen, die diese Theorien begründen (Kultur/Nicht- Kultur; Kultur/Zivilisation; Kultur/Natur; Kultur/andere Kulturen), sollen die Wechselbeziehungen zwischen Kulturreflexion und Kulturgeschichte kritisch geprüft werden (Säkularisierung, Modernisierung, Technisierung, Digitalisierung). Ziel der Veranstaltung ist die Einübung eines methodisch reflektierten und kritisch informierten Umgangs mit der Kategorie „Kultur“.

Lehrform/SWS	Vorlesung 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
Credits für diese Einheit	6
Studien-/Prüfungsleistung	Studienleistung variabel nach Vorgabe des/der Lehrenden, Prüfungsleistung Klausur
Voraussetzungen	keine
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Empfohlenes Semester	1
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Teilmodul 2 Übung Kulturtheorien (begleitend zur VL)

Lehrinhalte	Die Inhalte decken sich mit denen aus dem Teilmodul 1. Das Tutorat dient der Vertiefung des Gelernten, einer Übung in Textarbeit und der gezielten Vorbereitung auf die Klausur.
Lehrform/SWS	Übung/2 SWS
Arbeitsaufwand	90 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 70 Std. Selbststudium)
Credits für diese Einheit	3
Studien-/Prüfungsleistung	Studienleistung variabel nach Vorgabe des/der Lehrenden
Voraussetzungen	keine
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Empfohlenes Semester	1
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Teilmodul 3 Kulturwissenschaftliche Methoden

Lehrinhalte	Es werden sowohl einführende als auch weiterführende methodenorientierte Veranstaltungen aus der vollen Breite der am Studiengang beteiligten Fächer angeboten. Baut der gewählte Schwerpunkt auf ein fachlich einschlägiges B.A.-Studium auf, wird empfohlen, eine weiterführende Veranstaltung zu belegen. Liegen noch keine oder wenige methodische Kenntnisse vor, kann eine einführende Lehrveranstaltung besucht werden. In der Regel handelt es sich hierbei um qualitative Methodenseminare, es können aber auch quantitative Methoden erlernt werden.
Lehrform/SWS	Übung/2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
Credits für diese Einheit	6
Studien-/Prüfungsleistung	Studienleistung variabel nach Vorgabe des/der Lehrenden
Voraussetzungen	keine
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Empfohlenes Semester	1
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Modul 2: Konzepte Europas im globalen Kontext

M.A. Globale Europastudien/Global European Studies

Credits	12
Dauer	in der Regel zwei Semester
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	10 %
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung Europäische Geschichte im globalen Kontext
Teilmodule	Europäische Geschichte im globalen Kontext; Europäische Dynamiken/Globale Perspektiven
Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul werden die verschiedenen Selbst- und Fremdbeschreibungen des Europäischen untersucht, (Ursprungs-) Mythen rekonstruiert und gesellschaftliche Transformationsdynamiken beleuchtet. Im Fokus stehen hierbei Formen, Narrative und Praktiken europäischer Traditionen, Institutionen und Identitäten.</p> <p>Politische Einrichtungen und soziale Gebilde – Demokratie und Imperium, Kirche und Staat, Stadt, Nation und Föderation – sowie elementare Kulturtechniken, die in Europa von identitätsstiftender Bedeutung sind, sollen in ihrer Verflechtungsgeschichte mit außereuropäischen Modellen dargestellt werden. Wissenschaften und Künste waren entscheidende Triebkräfte, um Herrschaftsansprüche zu befriedigen, in zunehmendem Maße aber auch kritisch zu reflektieren und abzuweisen.</p> <p>Diese kulturellen Entwicklungen wurden von großen und kleinen Erzählungen begleitet und gesteuert, mit deren Hilfe sich Überlieferungen sichern, Erbfolgen begründen und Zukünfte vorausräumen ließen. So wie der Ursprung Europas sich im Mythos verliert, so sind auch die weiteren Entwicklungen mit Mythen verknüpft: mit Imaginationen von Wiedergeburten, Translationen und Aufbrüchen ins Ungewisse, von universalistischen Entwürfen und Sonderwegen, von Katastrophen und Apokalypsen.</p>

Teilmodul 1 Europäische Geschichte im globalen Kontext

Lehrinhalte	Das i. d. R. als Seminar absolvierte Teilmodul bearbeitet exemplarisch ein Themenfeld aus der Geschichte Europas in seinen globalen Verflechtungen, das sich eignet, die Bezüge zu aktuellen kulturgeschichtlichen Forschungsdiskussionen deutlich zu machen. Inhaltliche Analysen, methodische Reflexion und der Bezug zu theoretischen Konzepten und Methoden werden in der praktischen Arbeit mit historischen Quellen miteinander verbunden.
Lehrform/SWS	Seminar /2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)

Credits für diese Einheit	6
Studien-/Prüfungsleistung	Studienleistung variabel nach Vorgabe des/der Lehrenden, Prüfungsleistung Hausarbeit
Voraussetzungen	Keine
Sprache	Deutsch/Englisch
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	1
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht

Teilmodul 2 Konzepte Europas im globalen Kontext

Lehrinhalte	Das i. d. R. als Seminar absolvierte Teilmodul bearbeitet exemplarisch eine Fragestellung aus der Geschichte der Selbst- und Fremdbeschreibungen Europas in ihren globalen Verflechtungen, die sich eignet, die Bezüge zu aktuellen kulturgeschichtlichen Forschungsdiskussionen deutlich zu machen. Der Schwerpunkt liegt hier stärker auf theoretisch-konzeptuellen Fragen historischer Narrativität und Prozessen der Bildung historischer Repräsentationen sowie ihrer Kritik unter Einbezug von historischer Quellenarbeit.
Lehrform/SWS	Seminar/2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
Credits für diese Einheit	6
Studien-/Prüfungsleistung	Studienleistung variabel nach Vorgabe des/der Lehrenden
Voraussetzungen	Keine
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	2
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht

Modul 3: Europaparlament

M.A. Globale Europastudien/Global European Studies

Credits	6
Dauer	zwei Semester
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	0 %
Modulnote	--
Teilmodule	Europaparlament I; Europaparlament II
Qualifikationsziele	Das „Europaparlament“ ist kein prüfungsorientiertes, sondern ein kolloquiales Format. Es dient, neben dem Austausch über studiengangspraktische Angelegenheiten, der Einübung und Pflege einer regen wie respektvollen wissenschaftlichen Diskussionskultur. Die in den Modulen 1 und 2 vermittelten theoretischen, methodischen, historischen und konzeptuellen Grundlagen der globalen Europaforschung werden hier in der Diskussion sowohl aktueller Themen also wie auch von kulturwissenschaftlichen Kerntexten erprobt und gefestigt. Vermittelt werden soll dabei die kritische Auseinandersetzung mit forschungsrelevanten Fragen.

Teilmodule 1 und 2 Europaparlament I und II

Lehrinhalte

Im „Europaparlament“ werden Kernthemen des Studiengangs erörtert. Die gemeinsame Lektüre von Grundlagentexten wird ergänzt durch Bezüge zu aktuellen Debatten und Forschungsfragen. Erwünscht ist eine gemeinsame Vorbereitung auf die Sitzungen des Kolloquiums, dessen Kreis durch internationale Gäste des mit dem Studiengang kooperierenden Dr. K. H. Eberle Forschungszentrums „Kulturen Europas in einer multipolaren Welt“ regelmäßig erweitert wird. Das „Europaparlament“ ist als ein Ort des Austauschs und der gemeinsamen Diskussion gedacht, an dem eigene Themenvorschläge der Studierenden willkommen sind. Das Kolloquium dient außerdem der Erörterung praktischer Fragen der Studiengestaltung (Vor-/ Nachbereitung des Auslandsaufenthalts, Vorbereitung der Masterthesis).

Lehrform/SWS	Kolloquium/2 SWS
Arbeitsaufwand	90 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 70 Std. Selbststudium)
Credits für diese Einheit	3
Studien-/Prüfungsleistung	Studienleistung variabel nach Vorgabe des/der Lehrenden
Voraussetzungen	Keine
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester

Empfohlenes Semester Winter- und Sommersemester

Pflicht/Wahlpflicht Pflichtveranstaltung

Modul 4: Narrative, Medien und Imaginationen

M.A. Globale Europastudien/Global European Studies

Credits	15
Dauer	in der Regel zwei Semester
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	30 %
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credits gewichteten Mittel der beiden Prüfungsleistungen
Teilmodule	Narrative, Medien und Imaginationen I; Narrative, Medien und Imaginationen II
Qualifikationsziele	<p>In diesem Studienbereich werden die Text- und Bildwelten erschlossen, in denen sich Europa als kulturelle Größe im globalen Rahmen konstituiert. Konkret geht es z.B. um die Schlüsselrolle von Mythen und kollektiven Phantasien im kulturellen Gedächtnis Europas oder um die Zukunftsvisionen in Utopien oder apokalytischen Entwürfen. Untersucht werden Traditionen, Identitätsmodelle und Konfliktmuster, die durch ‚große‘ Erzählungen, Bilder und Ideen begründet und imaginativ wie affektiv organisiert werden. Neben den Erzählungen, Medien und Imaginationen europäischer Identitäten werden auch deren Dekonstruktion, Infragestellung und Kritik beleuchtet. Interne wie externe Verwerfungen zwischen Zentrum und Peripherie, die Dynamiken zwischen europäischem Süden und Norden, Osten und Westen, urbanen und ländlichen Europa-Bildern geben Aufschluss über historische und soziale Wandlungen des Europäischen. Historisch reicht die Spannweite von der Antike über das lateinische Mittelalter und die Ausdifferenzierung nationalsprachlicher Räume, über koloniale und postkoloniale Erzählräume bis hin zu den globalen Entgrenzungseffekten moderner Massenmedien.</p>

Teilmodul 1 Narrative, Medien und Imaginationen I

Lehrinhalte	<p>Eines der zentralen Ausbildungsziele dieses Vertiefungsbereichs besteht darin, die Studierenden am Modell Europa in die Analyse komplexer kultureller Narrative einzuführen. Arbeitsgrundlage ist die Hypothese, dass solche Narrative Medien und Instrumente sozialer Selbststeuerung sind. Obwohl die Erzähltheorie ihren angestammten Platz in der Methodenlehre der Literaturwissenschaften hat, sind die Verbindungslinien zwischen der Analyse literarischer Texte und der Untersuchung allgemeiner kultureller Semantiken nur schwach ausgebildet. Thema ist somit das Erzählen nicht nur in der Literatur, sondern auch in anderen Wissensgebieten, in denen Narrative eine organisierende Rolle spielen. Auf der Basis bereits erworbener theoretischer und narratologischer Vorkenntnisse sollen die Studierenden dazu befähigt werden, eigenständig erzähltheoretische als kulturtheoretische Fragen zu behandeln.</p>
--------------------	--

Lehrform/SWS	Seminar / 2 SWS
Arbeitsaufwand	270 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 250 Std. Selbststudium)

Credits für diese Einheit	9
Studien-/Prüfungsleistung	Studienleistung variabel nach Vorgabe des/der Lehrenden, Prüfungsleistung forschungsorientierte Hausarbeit
Voraussetzungen	Keine
Sprache	variabel
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	1
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht

Teilmodul 2 Narrative, Medien und Imaginationen II

Lehrinhalte Ziel der Lehrveranstaltung ist es, fortgeschrittene Studierende auf der Basis eines schon breiteren theoretischen und methodischen Wissens dazu zu befähigen, sich eigenständig in der aktuellen literatur-, kunst- und medienwissenschaftlichen Forschungslandschaft zum Thema Europa zu orientieren, Positionen einzuordnen und selbst wohl begründete Standpunkte zu beziehen.

Lehrform/SWS	Seminar/Kurs/Vorlesung / 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
Credits für diese Einheit	6
Studien-/Prüfungsleistung	Studienleistung variabel nach Vorgabe des/der Lehrenden, Prüfungsleistung variabel nach Vorgabe des/der Lehrenden
Voraussetzungen	Keine
Sprache	variabel
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	2
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht

Modul 4: Soziale und politische Dynamiken

M.A. Globale Europastudien/Global European Studies

Credits	15
Dauer	in der Regel zwei Semester
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	30 %
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credits gewichteten Mittel der beiden Prüfungsleistungen
Teilmodule	Soziale und politische Dynamiken I; Soziale und politische Dynamiken II
Qualifikationsziele	In diesem Studienbereich liegt der Akzent auf den sozialen und politischen Dynamiken und Modellen, die für die kulturelle Entwicklung Europas und seine Stellung in der Welt maßgeblich waren und sind. Kritisch behandelt werden zentrale Problemkomplexe Europas – die Rolle des Religiösen, Kolonialismus, Migration, Globalisierung – und hegemoniale Konzepte wie das des „christlichen Abendlands“ oder der „Wiege der Aufklärung“, die bis heute die Binnen- und Außenwahrnehmung Europas prägen. In engem Zusammenhang damit geht es zum anderen um Europa selbst als ein politisches Konstrukt, um die institutionellen Formen seiner Integration, die Verfahren zur Lösung seiner inneren und äußeren Konflikte und die Bestimmung seiner politischen Grenzen.

Teilmodul 1 Soziale und politische Dynamiken I

Lehrinhalte

Im Vertiefungsbereich „Soziale und politische Dynamiken“ werden sozialtheoretische, politikwissenschaftliche, kultursoziologische und ethnologische Methoden der Selbst- und Fremdbeobachtung exemplarisch an ausgewählten und konkreten thematischen Schwerpunkten gelehrt. Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur Analyse von Entstehungsbedingungen, Verläufen und Auswirkungen prägender soziopolitischer Entwicklungen in Europa entwickeln. Formen und Prozesse sozialer Differenzierung und Mobilisierung sollen dabei ebenso Berücksichtigung finden wie die komplexen Wechselbeziehungen zwischen politischen Steuerungen und sozialen Strukturen. Thematisch stehen zentrale Problemkomplexe wie Migration, Nationalismus und europäische Integration sowie Globalisierung bzw. die (post)kolonialen Interdependenzen zwischen europäischen und globalen Entwicklungen im Mittelpunkt.

Während sich die Veranstaltung 1 regional eher auf Europa konzentriert, stehen in Veranstaltung 2 die Interdependenzen zwischen europäischen und globalen Entwicklungen bzw. LVn mit außereuropäischen Schwerpunkten im Mittelpunkt. Die konkreten Lehrinhalte ergeben sich aus den von den am Studiengang beteiligten Fächern angebotenen Seminaren. Zentral ist eine theoretisch, begrifflich und/oder methodisch selbstreflexive Ausrichtung.

Lehrform/SWS	Seminar / 2 SWS
Arbeitsaufwand	270 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 250 Std. Selbststudium)

Credits für diese Einheit	9
Studien-/Prüfungsleistung	Studienleistung variabel nach Vorgabe des/der Lehrenden, Prüfungsleistung forschungsorientierte Hausarbeit
Voraussetzungen	Keine
Sprache	variabel
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	1
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht

Teilmodul 2 Soziale und politische Dynamiken II

Lehrinhalte

Im Vertiefungsbereich „Soziale und politische Dynamiken“ werden sozialtheoretische, politikwissenschaftliche, kultursoziologische und ethnologische Methoden der Selbst- und Fremdbeobachtung exemplarisch an ausgewählten und konkreten thematischen Schwerpunkten gelehrt. Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur Analyse von Entstehungsbedingungen, Verläufen und Auswirkungen prägender soziopolitischer Entwicklungen in Europa entwickeln. Formen und Prozesse sozialer Differenzierung und Mobilisierung sollen dabei ebenso Berücksichtigung finden wie die komplexen Wechselbeziehungen zwischen politischen Steuerungen und sozialen Strukturen. Thematisch stehen zentrale Problemkomplexe wie Migration, Nationalismus und europäische Integration sowie Globalisierung bzw. die (post)kolonialen Interdependenzen zwischen europäischen und globalen Entwicklungen im Mittelpunkt.

Während sich die Veranstaltung 1 regional eher auf Europa konzentriert, stehen in Veranstaltung 2 die Interdependenzen zwischen europäischen und globalen Entwicklungen bzw. LVn mit außereuropäischen Schwerpunkten im Mittelpunkt. Die konkreten Lehrinhalte ergeben sich aus den von den am Studiengang beteiligten Fächern angebotenen Seminaren. Zentral ist eine theoretisch, begrifflich und/oder methodisch selbstreflexive Ausrichtung.

Lehrform/SWS	Seminar/Kurs/Vorlesung / 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
Credits für diese Einheit	6
Studien-/Prüfungsleistung	Studienleistung variabel nach Vorgabe des/der Lehrenden, Prüfungsleistung variabel nach Vorgabe des/der Lehrenden
Voraussetzungen	Keine
Sprache	variabel
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	2
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht

Modul 4: Theorie, Kritik und Reflexion

M.A. Globale Europastudien/Global European Studies

Credits	15
Dauer	in der Regel zwei Semester
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	30 %
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credits gewichteten Mittel der beiden Prüfungsleistungen
Teilmodule	Theorie, Kritik und Reflexion I; Theorie, Kritik und Reflexion II
Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist die durch die Kontrastierung europäischer und außereuropäischer Wissensbestände und -formen angeregte Kritik und Reflexion eigenen Denkens und Wissens. Das Modul dient damit der Distanzierung, Selbst- und Fremdbeobachtung sowohl eigener als auch fremder historischer, begrifflicher und wissenschaftlicher Prozesse. Im Studienbereich werden so Entwicklungen gespiegelt, die das Europa der Neuzeit geprägt und bisweilen seinen Anspruch auf eine zentrale Stellung in der Welt begründet haben. Im Mittelpunkt steht die kritische und reflexive Aufarbeitung dieser als Verflechtungsgeschichte zu beschreibenden kulturtechnischen Transfer- und Austauschprozesse, mit denen manchmal einheitliche Standards Verbreitung fanden, aber oft auch Anregungen, neue kulturelle Gebilde, Hierarchien und Ungleichheiten entstanden.

Teilmodul 1 Theorie, Kritik und Reflexion I

Lehrinhalte	Besonders geeignet sind Seminare aus Ethnologie, Geschichtswissenschaft, Literaturwissenschaft, Philosophie oder Soziologie, die sich mit den Interaktionsprozessen zwischen der europäischen und außereuropäischen Welt befassen und z.B. auf Kontakthistorien, die Epistemologien und Ontologien des Südens, auf Gegenstände der Differenz, des Rassismus oder der rassifzierten oder ethnisierten Diskriminierung fokussieren. Denkbar sind auch Seminare zur Vertiefung von Kulturtheorien und anderes. Die konkreten Lehrinhalte ergeben sich aus den von den am Studiengang beteiligten Fächern angebotenen Seminaren. Zentral ist eine theoretisch, begrifflich und/oder methodisch selbstreflexive Ausrichtung.
Lehrform/SWS	Seminar / 2 SWS
Arbeitsaufwand	270 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 250 Std. Selbststudium)
Credits für diese Einheit	9
Studien-/Prüfungsleistung	Studienleistung variabel nach Vorgabe des/der Lehrenden, Prüfungsleistung forschungsorientierte Hausarbeit
Voraussetzungen	Keine
Sprache	Variabel

Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	1
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht

Teilmodul 2 Theorie, Kritik und Reflexion II

Lehrinhalte	Besonders geeignet sind Seminare aus Ethnologie, Geschichtswissenschaft, Literaturwissenschaft, Philosophie oder Soziologie, die sich mit den Interaktionsprozessen zwischen der europäischen und außereuropäischen Welt befassen und z.B. auf Kontakthistorien, die Epistemologien und Ontologien des Südens, auf Gegenstände der Differenz, des Rassismus oder der rassifizierten oder ethnisierten Diskriminierung fokussieren. Denkbar sind auch Seminare zur Vertiefung von Kulturtheorien und anderes. Die konkreten Lehrinhalte ergeben sich aus den von den am Studiengang beteiligten Fächern angebotenen Seminaren. Zentral ist eine theoretisch, begrifflich und/oder methodisch selbstreflexive Ausrichtung.
Lehrform/SWS	Seminar/Kurs/Vorlesung / 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
Credits für diese Einheit	6
Studien-/Prüfungsleistung	Studienleistung variabel nach Vorgabe des/der Lehrenden, Prüfungsleistung variabel nach Vorgabe des/der Lehrenden
Voraussetzungen	Keine
Sprache	Variabel
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Empfohlenes Semester	2
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht

Modul 5: Auslandssemester

M.A. Globale Europastudien/Global European Studies

Credits 18-24

Dauer ein Semester

**Anteil des Moduls
an der Gesamtnote** 10 %

Modulnote Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der erbrachten Prüfungsleistungen

Teilmodule **Lehrveranstaltungen in Abstimmung mit der zuständigen Studienberatung**

Qualifikationsziele Das Auslandssemester trägt entscheidend zur Internationalisierung der Ausbildung bei und lässt die vielschichtigen Interdependenzen zwischen europäischen und außereuropäischen Entwicklungen fassbar werden. Gestärkt werden dadurch die interkulturelle Kompetenz der Studierenden und das Verständnis für die Rolle Europas in der Welt. Überfachliche Lernziele liegen in der Förderung von Schlüsselqualifikationen wie Eigenständigkeit, Selbstkritik, Orientierungsvermögen, Mobilitätsbereitschaft und Weltläufigkeit. Auf der Basis vorab vermittelter Fachkenntnisse über die jeweilige Region können die Auswirkungen der Globalisierung beispielhaft analysiert und gedeutet werden.

Teilmodule **Lehrveranstaltungen in Abstimmung mit der zuständigen Studienberatung**

Lehrinhalte Wird im Rahmen dieses Moduls ein Auslandssemester absolviert, sind mindestens zwei Prüfungsleistungen in entsprechenden Lehrveranstaltungen an der ausländischen Hochschule im Umfang von insgesamt 18 bis 24 Credits zu erbringen. Über die Anrechenbarkeit bestandener Leistungen entscheidet die zuständige Studienberatung. Die Abstimmung über die Anrechenbarkeit soll vor der Belegung der Veranstaltung an der Gasthochschule erfolgen. Wird kein Auslandssemester absolviert, sind insgesamt 18 bis 24 Credits in Lehrveranstaltungen an der Universität Konstanz zu erbringen, die jeweils durch eine Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Die Wahl der Veranstaltungen erfolgt in Abstimmung mit der zuständigen Studienberatung. Fehlversuche bei Prüfungsleistungen werden in diesem Modul nicht angerechnet.

Lehrform/SWS variabel

Arbeitsaufwand variabel

**Credits für diese
Einheit** variabel

Studien-/Prüfungsleistung	variabel
Voraussetzungen	keine
Sprache	variabel
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und Sommersemester
Empfohlenes Semester	3
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Modul 6: Praxis- und Ergänzungsbereich

M.A. Globale Europastudien/Global European Studies

Credits 6-12

Dauer 2 Semester

**Anteil des Moduls
an der Gesamtnote** 0 %

Modulnote --

Teilmodule **Veranstaltung(en) Praxis- und Ergänzungsbereich/Praktikum**

Qualifikationsziele Das Modul dient der Ausweitung von historischen Kenntnissen so wie der abgewogenen Kontextualisierung vorrangig studierter Problemzusammenhänge. Gegenstand der beiden Modul-Einheiten sind zwei Veranstaltungen aus Vertiefungsbereichen, die den gewählten Themenschwerpunkt sinnvoll ergänzen. Durch die Wahl flexibler Veranstaltungsformate, insbesondere von *Kursen*, können Möglichkeiten zur individuellen Spezialisierung und zur Forschungsorientierung genutzt werden.

Teilmodul 1 **Veranstaltung(en) Praxis- und Ergänzungsbereich/Praktikum**

Lehrinhalte Es können fachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen aus Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften, Geschichte, Soziologie, Ethnologie, Philosophie, Politik- und Verwaltungswissenschaft, Rechtswissenschaft, sowie praxisrelevante Veranstaltungen aus dem Bereich Schlüsselqualifikationen und Sprachkurse belegt werden. Ebenso sind nach Absprache mit dem/der zuständigen Studienberater/in einschlägige Praktika von mindestens 4 Wochen Dauer anrechenbar. Eine Woche Praktikum entspricht dabei 1 Credit. Für Praktika von mehr als 12 Wochen Dauer können maximal 12 Credits angerechnet werden. Es können max. ein Sprachkurs und ein Praktikum angerechnet werden.

Lehrform/SWS variabel

Arbeitsaufwand variabel

**Credits für diese
Einheit** variabel

**Studien-/Prüfungs-
leistung** variabel

Voraussetzungen variabel

Sprache Variabel

**Häufigkeit des
Angebots** Winter- und Sommersemester

Empfohlenes Semester 1/2

Pflicht/Wahlpflicht Wahlpflicht

Modul 7: Mentorengespräche

M.A, Globale Europastudien/Global European Studies

Credits 2

Dauer 2 Semester

**Anteil des Moduls
an der Gesamtnote** 0 %

Modulnote --

Teilmodule **Mentorengespräch I;
Mentorengespräch II**

Qualifikationsziele Berufsorientierung

Teilmodule 1 und 2

Mentorengespräch I und II

Lehrinhalte

Zur fachwissenschaftlichen Beratung in individuellen Schwerpunktsetzungen und Studienplanungen ist ein Mentorengespräch pro Modul obligatorisch. Dazu hat jedes der am Studiengang beteiligten Fächer einen Mentor oder eine Mentorin benannt.

Lehrform/SWS variabel

Arbeitsaufwand variabel

**Credits für diese
Einheit** 1

**Studien-/Prüfungs-
leistung** Teilnahme

Voraussetzungen Keine

Sprache variabel

**Häufigkeit des
Angebots** Winter- und Sommersemester

**Empfohlenes
Semester** variabel

Pflicht/Wahlpflicht Pflicht

Abschlussmodul

M.A. Globale Europastudien/Global European Studies

Credits	40
Dauer	1 Semester
Anteil an der Gesamtnote	40 % (25 Prozent MA-Arbeit, 15% mündliche Abschlussprüfung)
Teilmodule	Masterkolloquium; Masterarbeit; mündliche Abschlussprüfung
Qualifikationsziele	Studienabschluss

Teilmodul 1 Masterkolloquium

Lehrinhalte

Um eine optimale Betreuung der Masterthesis zu gewährleisten, sind alle Studierenden in der Studienabschlussphase verpflichtet, regelmäßig am Examenkolloquium teilzunehmen und dort zentrale Thesen, Gliederung und Materialien ihrer Abschlussarbeit zur Diskussion zu stellen.

Arbeitsaufwand 120 Std. (ca. 20 Präsenzstudium/ca.100 Stunden Selbststudium)

Credits für diese Einheit 4

Voraussetzungen keine

Sprache Deutsch/Englisch

Häufigkeit des Angebots Winter- und Sommersemester

Empfohlenes Semester 4

Pflicht/Wahlpflicht Pflicht

Teilmodul 2 **Masterarbeit**

Lehrinhalte Abfassen einer ca. 60-seitigen wissenschaftlichen Arbeit

Arbeitsaufwand 4 Monate Bearbeitungszeit

Credits für diese Einheit 24

Voraussetzungen keine

Sprache Deutsch/Englisch

Häufigkeit des Angebots Wintersemester und Sommersemester

Empfohlenes Semester	4
Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht

Teilmodul 2	Mündliche Abschlussprüfung
Lehrinhalte	Die mündliche Prüfung besteht aus einem einstündigen Prüfungsgespräch mit zwei Prüfungsberechtigten der Universität Konstanz, wobei mindestens eine Person Professorin oder Professor sein muss. Zudem muss mindestens einer der beiden Prüfenden die Masterarbeit als Erst- oder Zweitbetreuerin bzw. Erst- oder Zweitbetreuer begleitet haben. Die Prüfung bezieht sich auf drei studienrelevante Themen, wobei sich eines auf den Inhalt der Masterarbeit und eines auf das Modul 4 bezieht. Die Studierenden legen die Themen in Absprache mit den Prüfenden fest.
Arbeitsaufwand	die Prüfung dauert 30 Minuten.
Credits für diese Einheit	12
Voraussetzungen	Keine
Sprache	Deutsch/Englisch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und Sommersemester
Empfohlenes Semester	4
Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht